

Das schlimmste Weihnachten überhaupt...??

Ken x Ikuma

Von abgemeldet

Das schlimmste Weihnachten überhaupt...??

So... da Weihnachten bei meinen Großeltern eher... naja... solala ist, hab ich mich lieber in eine Ecke verkrochen und das hier fabriziert.... ^^

Die ursprüngliche Idee kam mir als ich für eine Hausaufgabe einen Text übersetzen musste, in dem es auch um ein Buch zu Horoskopen ging... das wars dann aber auch schon mit den Gemeinsamkeiten.. ^^°

Also hoffentlich viel Spaß beim Lesen!! ^^

(...und achtet nicht zu sehr auf Fehler... es is ja doch ziemlich spontan geschrieben...)

[...das lustige hieran ist übrigens, dass ich jetzt beim Abtippen wegen den Zitaten wirklich was zu Paaren und Sternzeichen nachguckt habe und danach passen die beiden sogar auch in echt prima zusammen!! xDDD]

Noch frohe Restweihnachten!! ;)

/Das ist das schlimmste Weihnachten überhaupt.../, dachte Ken verzweifelt, während er in der Ecke sitzend nach unten schaute und versuchte die Tränen zurückzuhalten. Seit geschlagenen 10 Minuten lachte sich Peco über Ikumas Weihnachtsgeschenk tot... das Geschenk, das von ihm war!

Weil Kili sich vor ein paar Jahren darüber beschwert hatte, dass er wegen seiner großen Verwandtschaft jedes Jahr schon so viele Geschenke kaufen musste und er deswegen ohnehin um die Zeit chronisch pleite sei; hatten sie beschlossen, dass sie bei ihrer bandinternen Geschenkrunde nur einem etwas schenken würden.

Deswegen hatte sie nun jedes Jahr eine geheime Loswahl, angeblich um die Spannung zu erhöhen.. und am Schluss musste jeder erraten, von wem er sein Geschenk erhalten hatte...

...und dieses Jahr hatte Ken eben seinen heimlichen Schwarm Ikuma gezogen... deswegen hatte er natürlich etwas besonders Tolles finden wollen...

Nachdem er allerdings tagelang erfolglos auf der Suche nach einem passenden Geschenk durch die Stadt gezogen war, sprang er schließlich über seinen Schatten und ging zu Kaji. Ken hatte ohnehin schon seit einiger Zeit das Gefühl, dass dieser

etwas von seinen Gefühlen für Ikuma ahnte... Da er ihm bisher auch immer ein loyaler Freund gewesen war und man sich prima an ihn wenden konnte, wenn man Ratschläge brauchte, wandte er sich also wegen dem Geschenk an Kaji...

Dieser brachte ihn dann schließlich auch wirklich auf eine geniale Idee – das heißt, zumindest schien das in jenem Moment noch so...

Kaji erzählte ihm nämlich davon, dass er ein paar Wochen zuvor Ikuma in Probenraum angetroffen hatte, als er selbst viel zu früh dort eingetroffen war und ihn mit einem Buch in der Hand gesehen hatte, in welchem er sehr begeistert zu lesen schien. Nachdem Ikuma aber bemerkt hatte, dass er nicht mehr allein im Raum gewesen war, hatte er es wohl sofort energisch zugeschlagen und in seiner Tasche verschwinden lassen.

Dennoch hatte Kaji erkennen können, dass es ein Buch über Astrologie gewesen war und hatte Ken deswegen geraten, Ikuma etwas in dieser Richtung zu schenken, da dieser sich ja wohl offensichtlich zumindest heimlich sehr dafür interessierte. Er hatte ihm dann sogar den Anstoß dazu gegeben, das Geschenk zu präparieren...

Und so war Ken dann losgezogen und hatte ein Buch gekauft, welches sich mit Stern- und Tierkreiszeichen beschäftigte... in Zusammenhang mit der Liebe... In mühevoller Kleinarbeit hatte er dann die Dinge, die sich auf Ikuma und ihn beziehen konnten hervorgehoben, ein wenig verziert und mit kleinen Sprüchen und Anekdoten ergänzt. ...Womit sie allerdings nicht rechnen konnten war, dass sie ausgerechnet in diesem Jahr mit einer ihrer Traditionen brechen sollten: Normalerweise lagen die Geschenke alle mit Namensschildern versehen unter dem kleinen Plastikbäumchen in ihrem Probenraum, während sie zusammen Kuchen aßen, schwatzten und lachten. Erst am Schluss nahm sich jeder dann eigentlich sein Geschenk und sie gingen nach Hause... um es dort zu öffnen!!! Meist erzählten sie dann bei der nächsten Probe, wenn sie Tipps abgeben mussten, von wem das Geschenk gewesen war, wie toll oder lustig oder auch praktisch sie ein Geschenk fanden (...bisher hatte sich nämlich noch niemand zumindest offiziell über ein Geschenk beschwert und es für schlecht bewertet...)

Dieses Jahr allerdings hatte ausgerechnet Ikuma direkt zu Beginn des Kaffekränzchens vorgeschlagen, die Geschenke doch direkt nach dem Essen zu öffnen... damit sie endlich auch mal direkt die Reaktion auf ihr Geschenk erleben konnten. Kili zuckte auf die Frage hin eher zustimmend mit den Schultern, während Peco sogar ziemlich begeistert zustimmte und dabei ein leicht beängstigendes Grinsen im Gesicht hatte... Damit hatte die Mehrheit dem Vorschlag also schon zugestimmt, weswegen Ken mit geschocktem Blick zu Kaji sah, welcher ihn halb entschuldigend, halb mitleidig ansah.

...Sein Leben war gelaufen... seine Gefühle würden nun nicht heimlich offenbart, sondern vor der ganzen Band breitgetreten...

Er hatte es sich nämlich eigentlich so gedacht, dass, egal wie Ikuma dazu stehen würde, es nicht so groß breitgetreten werden würde. Deswegen hatte er nämlich auch in seiner letzten Notiz, die er dann auch leicht wackelig mit seinem Namen unterzeichnet hatte, hinein geschrieben, dass es ihm nichts ausmachen würde, dass Ikuma seine Gefühle nicht erwiderte. Er erwarte im Grunde nichts von diesem, sondern ihm würde es reichen, wenn er seinen Schwarm glücklich sehen könne. Sein Problem sei nur, dass er es nicht mehr für sich behalten könnte, sondern es dem anderen wenigstens ein einziges Mal übermittelt haben wollte. Ken versprach

allerdings gleichzeitig, das Thema danach nie ansprechen zu werden, sondern so wie immer zu sein, damit es sich auch nicht in irgendeiner Form auf die Band auswirken würde...

Doch nun... angespannt saß Ken also an ihrer Runde und brachte keinen Bissen herunter. Kaji, der neben ihn saß, hatte ihm mittlerweile schon mehrmals leise „Entschuldigung“ zugemurmelt und sah ihn immer wieder mitleidig an. Ken selbst starrte nur abwesend in seinen Tee und rührte mechanisch darin herum und so bekam er auch nichts von den besorgten Blicken einer weiteren Person am Tisch mit...

Schließlich sprach Ikuma ihn an: „Ist irgendetwas nicht in Ordnung mit dir Ken? Du magst doch sonst diesen Kuchen so gerne...?“

Der Angesprochene schreckte hoch und sah Ikuma überrascht an. „Was? Nein... alles... okay... Ich... scheine mir nur gestern... den Magen verdorben zu haben und bekomme jetzt einfach nichts herunter“, stammelte er zusammen und lachte nervös. Ikuma nickte zwar, sah mit dieser Antwort aber alles andere als zufrieden aus...

Kili, der etwas gegen die gerade aufkommende Stimmung unternehmen wollte, schlug zu Kens Leidwesen dann auch noch vor: „Wollen wir dann vielleicht einfach jetzt unsere Geschenke öffnen...?“

Sofort klatschte Peco begeistert in die Hände: „Gerne, aber du fängst an!“

Daraufhin war natürlich allen klar, dass Kilis Geschenk von Peco kam und dass dieser so euphorisch war, ließ Kili nervös schlucken und leicht ängstlich zu dem Päckchen sehen, welches seinen Namen trug. Pecos Geschenke waren erfahrungsgemäß oft leicht gefährlich oder zumindest ziemlich schräg...

„Komm schon... Ich verspreche auch, dass es etwas wirklich Nützliches ist...“, kicherte er mit einem zweideutigen Blick.

Mit zitternden Fingern packte Kili also sein Geschenk langsam aus, sah dabei allerdings so aus, als wenn er jederzeit dazu bereit war, es fallen zu lassen oder in die nächste Ecke zu werfen für den Fall, dass es ihn angriff...

Halb erleichtert seufzte er also auf, als er dann doch „nur“ essbare Unterwäsche und Massageöl mit Schokogeschmack in den Händen hielt. „Äh... Danke...“, meinte er, während Peco lachen musste.

„Was hast du denn bitte erwartet? Dass da ein angriffslustiger... Wichtel drin ist? ...Ich dachte, ich bringe einfach mal etwas mehr Schwung in deine Beziehung mit Minachan!“

Da Kili dieses Thema jetzt wohl nicht unbedingt vertiefen wollte, reichte er Kaji dessen Geschenk.

Dieser öffnete es und fand zu seiner Überraschung nur einen Zettel darin auf dem geschrieben stand: Gutschein für 10 Mal Hundesitten! Fragend sah er daraufhin in die Runde. Schließlich kratzte sich Kili selbst dann leicht am Kopf: „Tschuldigung, ich habe nichts Vernünftiges finden können und weil du erst letzte Woche erzählt hast, dass deine eigentliche Hundesitterin immer dann krank ist, wenn du sie brauchst und du jedes Mal in letzter Minute einen Ersatz finden musst, dachte ich, dass, wenn du nicht gerade wegen Bandaktivitäten jemanden brauchst, ich das ja mal übernehmen könnte...“

Verstehend nickte nun Kaji und bedankte sich über das wirklich praktische Geschenk. Damit war also wieder sofort klar, von wem das Geschenk war... es blieben aber auch neben dem für Ikuma immer weniger unter dem Baum...

Ken rutschte immer unruhiger auf seinem Sitzplatz herum, er fühlt sich so als wenn sein Ende immer näher käme... Aber er konnte ja auch nicht einfach Ikumas Geschenk

wieder vom Geschenktisch nehmen... Das hatte er schon den halben Nachmittag unauffällig versucht, aber der Baum war leider so platziert, dass die anderen es sofort gemerkt hätten... und das hätte ja mal noch viel mehr Fragen aufgeworfen...

Zunächst atmete er dann aber auf, weil Peco die Spannung wohl nicht mehr aushielt und nach seinem eigenen Geschenk griff. Als er es ausgepackt hatte, quietschte er begeistert: „Wah! Cool! Danke an wen auch immer!! Genau dieser Gloomy Bear hat mir in meiner Sammlung noch gefehlt!“

Damit blieben nur noch Ikuma und er selbst übrig, die noch kein Geschenk hatten... und seines müsste nach dem Ausschlussverfahren entweder von Kaji oder von Ikuma sein... Wenn er so darüber nachdachte, zum ersten Mal an diesem Abend wurde er doch interessiert, was und vor allem VON WEM er etwas bekam...

Im nächsten Moment schloss Ken dann allerdings doch wieder resigniert die Augen, weil Ikuma sein Geschenk gereicht bekam. Dieser packte ruhig das Buch aus, aber noch bevor er sich in irgendeiner Form dazu äußern konnte, hatte Peco es ihm schon aus der Hand geschnappt und las den Buchtitel laut vor: Schicksal, Sterne und die Liebe – alles, was Sie über die Zusammenhänge von Tier- und Sternkreiszeichen und den Gefühlen wissen müssen. Laut begann Peco gleich zu lachen.

„Wer hat dir denn das geschenkt? Was für ein Schwachsinn! Dieses Geschenk ist so dusselig, das hätte ja auch locker von mir kommen können! Unglaublich, dass ich da bisher noch nicht selbst drauf gekommen bin...“ So und so ähnlich ließ er sich zu diesem – seiner Meinung nach – Blödsinn aus und bekam sich kaum ein vor Lachen. Kili schmunzelte höflich, während von Ikuma selbst keine wirkliche Regung kam und Kaji sah auf Ken, der bei jedem weiteren Wort immer mehr zusammen zuckte und kleiner wurde, weil er sich mit jedem Lachen mehr vorgeführt kam wegen seinen Gefühlen und der Mühe und Sorge, die er in diesen Buch gesteckt hatte. Kaji wollte gerade sagen, dass es doch nun genug sei, als...

...Peco das Buch dann auch noch öffnete, um nachzulesen, was denn zum Beschenkten drin stand. Er ließ sich sagen, dass Ikuma Waage war und suchte sich den Teil zu diesem Sternzeichen heraus.

Das reichte Ken dann endgültig. Er stand auf und verließ fluchtartig den Raum, weil er es nicht mehr aushielt. An dieser Stelle schaute Ikuma ihm verwirrt hinterher, da dieser den Zusammenhang ja nicht wissen konnte; Peco hingegen war so in das Buch selbst vertieft, dass er gar nicht merkte, dass Ken schon nicht mehr im Zimmer war...

Nach kurzer Zeit rief dieser aus: „Ach herrje... hier ist ja sogar noch was unterstrichen und hizugefügt worden... Da hat sich wohl jemand eine geheime Botschaft für die ausgedacht Ikuma... Hier ist zum Beispiel hervorgehoben worden, dass Waagen prima zu Löwen passen: ‚Feuer (Löwe) und Luft (Waage) passen meist gut zusammen. Die Luft bringt das Feuer zum Brennen und das Feuer bringt die Luft zum Flimmern.‘ ...Ist das nicht albern??? Oder das hier: ‚Ästhetik (Waage) und Großzügigkeit (Löwe) verbinden sich zu einem zuversichtlichen Lebensstil.‘ ...ach und daneben steht noch was Handschriftliches: ‚Wie oft habe ich davon geträumt, wie es wäre mit dir den Alltag zusammen zu verbringen – zusammen kochen, abwaschen oder einfach nur abends vorm Fernseher sitzen... das würde sicherlich schön sein...‘ Ah... und hier steht, dass ich auf Seite 23 blättern soll...“

An dieser Stelle nahm ihm der mittlerweile überraschenderweise leicht rosa gewordene Ikuma das Buch ab: „Danke, das reicht dann jetzt... Du hast dich genug mit meinem Geschenk amüsiert... ich schaue es mir lieber alleine weiter an...“ Mit klopfendem Herzen las nun also endlich Ikuma selbst in dem Buch und blendete dabei seine Umgebung mitsamt dem protestierenden Peco völlig aus. Schon als er jenen

den ersten Satz hat vorlesen hören, war ihm schummrig geworden... Der einzige, der aus ihrer Band ein Löwe war, war Ken... das wusste Ikuma ohne darüber nachdenken zu müssen... Und auch beim weiterlesen fand er immer mehr Anekdoten von Dingen, die sie zusammen gemacht hatten... das würde dann ja auf eine Liebeserklärung von diesem hinauslaufen..?!

Als er die letzte Nachricht gelesen hatte, schlug er leicht bebend das Buch zu. Er presste es an sich und sah ein wenig hektisch im Zimmer umher.

Schließlich griff er dann das letzte verbliebene Geschenk unter dem Tannenbaum und sagte abwesend während er bereits das Zimmer verließ: „Ich muss dringend mit Ken reden...“

Peco fiel erst nach dieser Aussage auf, dass dieser ja gar nicht mehr mit im Zimmer war und wollte aufstehen und mit suchen helfen. Allerdings wurde er von Kaji zurückgehalten, dem mittlerweile ein Licht aufgegangen war. „Lass sie das ruhig unter sich klären...“ Sowohl Peco als auch Kili waren wegen dieser Aussage ziemlich verwirrt, aber Kaji grinste nur stumm vor sich hin und machte es sich wieder auf der Couch gemütlich und holte ein Buch hervor.

Ikuma hingegen war auf der Suche nach Ken bereits durch das halbe Gebäude gelaufen... Es blieb eigentlich nur noch das Dach...

Schon als er das Treppenhaus nach oben betrat, konnte er ein leises Schluchzen hören. Sofort rannte er die Treppen halb hoch und sah Ken dann am nächsten Absatz sitzend, wie er die Beine an den Körper gezogen hatte und seinen Kopf auf seine Arme gelegt hatte und dabei immer wieder erzitterte, wenn ihn ein neuer Schluchzer überkam.

Ikuma setzte sich neben Ken und legte die Arme leicht um ihn: „Ken... hey... komm... hör auf zu weinen...“

Ken merkte erst, dass er nicht mehr allein war, als sich zwei Arme um ihn legten. Er riss seinen Kopf hoch und sah ihn Ikumas besorgt aussehende Augen.

„Lass mich in Ruhe... Was willst du überhaupt??? Habt ihr euch noch nicht genug über mich und mein Geschenk lustig gemacht??? Musst du mir jetzt auch noch irgendwas an den Kopf knallen? ...Das ich total peinlich bin oder so was???“ Er versuchte sich zitternd aus der Umarmung zu befreien, doch Ikuma ließ nicht locker.

„Nein... vergiss doch mal, was Peco gesagt hat, den kann man eh selten ernst nehmen...“

Ich habe gar nicht über dein Buch gelacht... Hörst du? Und es tut mir leid, dass er das Buch überhaupt in die Hände bekommen hat... Als ich bemerkt habe, dass da noch Notizen hinzugefügt sind, habe ich es ihm auch gleich wieder abgenommen und alleine gelesen...

Ich bin hier, weil ich mich für dein wundervolles Geschenk bedanken will“, während er dies sagte, hauchte er einen beruhigenden Kuss auf Kens Haar.

Dies ließ den anderen inne halten. „...Was?“, in Kens Kopf machte das gerade keinen Sinn.

Vorsichtig lächelnd strich Ikuma Ken über die Wange. „Ich frage mich wirklich, wie du mitbekommen hast, dass ich mich in letzter Zeit ein wenig mit Astrologie beschäftigt habe...“

Aber... das ist auch eigentlich unwichtig...

Viel wichtiger ist das hier...“, während Ikuma dies sagte, begann er in seinen Taschen zu kramen... wohin hatte er vorhin in der Aufregung denn das Päckchen gesteckt?

Für Ken hingegen war die Situation weiterhin sehr verwirrend... Wieso sagte Ikuma solche Sachen? Und wieso schlug sein eigenes Herz auf einmal wieder so verräterisch? Schließlich zog Ikuma aber das Päckchen hervor und reichte es an Ken: „Du hast dein Geschenk auch noch gar nicht geöffnet... Hier...“

Immer noch ein wenig skeptisch guckend nahm Ken das Geschenk an... Wieso sollte er das denn bitte ausgerechnet jetzt öffnen? Vorsichtig öffnete er das Päckchen aber und hatte eine kleine Schmuckschatulle in der Hand. Als er sie aufschlug und den Inhalt sah, öffnete und schloss er überrascht den Mund.

„Was...? Ikuma...? Das ist ja...“, zaghaft strich er über den Anhänger der Kette auf dem eine Waage abgebildet war. „Aber... du bist doch vom Sternzeichen eine Waage...?“, versuchte er wieder anzusetzen.

Freudig nickte Ikuma. „Eben... und deswegen wollte ich ja auch unbedingt dabei sein, wenn du mein Geschenk öffnest... Ich wusste ja nicht, in wie weit du die Sternzeichen zuordnen kannst und dann sowieso nochmal mit dir reden... und jetzt nachdem ich deine Notizen in dem Buch gelesen habe...“, sein Blick wurde sanfter und er brach ab weiterzureden.

Leicht rot legte Ken den Kopf schief. Verstand er hier richtig, was Ikuma anzudeuten versuchte???

„Dann... legst du mir dir Kette um...?“, fragte er schließlich, gespannt, ob er Ikuma wirklich richtig verstanden hatte und wenn ja, ob dieser dann auch verstand, wie er selbst das eben Gesagte meinte?

Wieder nickte Ikuma, nahm die Kette und legte sie um Kens Hals nachdem dieser sein Haar angehoben hatte.

Dann sahen sie sich wie auf Knopfdruck beide tief in die Augen und schließlich näherte sich Ken Ikumas Lippen und verschloss sie sanft.

„Dankeschön und ...frohe Weihnachten“, hauchte er dann als er sich wieder löste.

Ikuma lächelte und schlang die Arme um Ken: „Frohe Weihnachten!“